

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Hans Fenkl heißt der Manager für den Klimaschutz

Rheda-Wiedenbrück (gl). Rheda-Wiedenbrück hat jetzt einen Klimaschutzmanager. Bürgermeister Theo Mettenborg hat den jungen Energiefachmann Hans Fenkl im Rathaus begrüßt: „Sie übernehmen eine wichtige Aufgabe für unsere Stadt. Ich freue mich, dass Sie die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes tatkräftig begleiten werden.“

Fenkl unterstützt das Umweltteam im Rathaus mit Hans-Bernd Hensen und Umweltberaterin Dorothee Kohlen. Er wird verschiedene Projekte aus dem integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept umsetzen. So soll er nicht nur den Weg der Stadt Rheda-Wiedenbrück zur klimaneutralen Stadtverwaltung begleiten. Er soll zudem durch Öffentlichkeitsarbeit und Klimaschutzkampagnen ein Bewusstsein für das Thema schaffen. Das Netzwerkmanagement, die Energie- und CO₂-Bilanzierung, die Vorbereitung von Ratsbeschlüssen oder das Aufspüren von Fördermitteln für Klimaschutzmaßnahmen gehören zu Fenkls weiteren

Aufgaben. Schulen und Kindergärten gehören genauso zu seinen Zielgruppen wie private Haushalte und gewerbliche Energieverbraucher.

Das Klimaschutzkonzept enthält insgesamt 50 Vorschläge für Maßnahmen aus den vier Bereichen Kommune als Vorbild, Energieeffizienz in Gebäuden und Gewerbe, Erneuerbare Energien/Energieversorgung und -nutzung sowie Mobilität.

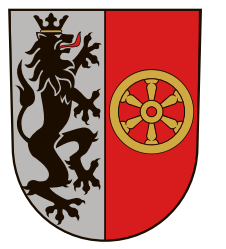
Der Klimaschutzmanager wird in den nächsten drei Jahren – so lange wird seine Arbeit durch Bundesmittel gefördert – einzelne Projekte daraus auswählen und federführend für deren Umsetzung verantwortlich sein, teilt die Stadtverwaltung mit.

Hans Fenkl hat Forstwirtschaft studiert und seine Kenntnisse im Masterstudium „Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien“ vertieft. Seine Masterthesis schrieb er bei den Stadtwerken Bielefeld über das Biomasseheizkraftwerk.

Klimaschutzmanager Hans Fenkl, E-Mail hans.fenkl@gt-net.de, ☎ 05242/963301.



Teamverstärkung im Rathaus Rheda: Den neuen Klimaschutzmanager Hans Fenkl (Mitte) begrüßte Bürgermeister Theo Mettenborg. Fenkl ergänzt das Umweltteam der Stadtverwaltung. Das Bild zeigt die Beteiligten (v. l.) Hans-Bernd Hensen, Hans Fenkl, Bürgermeister Theo Mettenborg und Umweltberaterin Dorothee Kohlen.



Rheda-Wiedenbrück

Familiennotizen

Im Standesamt Rheda-Wiedenbrück wurden vom 1. bis 15. April insgesamt 14 Eheschließungen sowie zwölf Sterbefälle beurkundet.

Eheschließungen:

Melanie Damerow und Dirk Sudbrock, Lüternweg 2; Sara Volkmann und Matthias Neubert, Franz-Grochtmann-Straße 28, Gütersloh; Silke Merschmann und Jürgen Schiller, Ringstraße 86; Irena Marta Siwczynski geb. Toschka und Theodor Gerdhenrich, Parkstraße 15; Julia Schwanke und Christoph Weinekötter, Lindenstraße 16; Ingrid Kruszinski geb. Pelzer und Lothar Rolle, Steinweg 3; Katharina Bexte und Alper Balci, Westring 41; Galina Weiss und Dieter Friesen, Kurzer Weg 13; Nicole Jakob tor Weihen und Thomas Beugholz, Zum Eidhagen 24; Sarah Fotomaras, Am Neuen Werk 3 und Peter Verhoff, Pappelweg 20.

Sterbefälle:

Theodor Arnold Kißenbeck, Auf der Warte 45; José Bonet Boschdemont, Großer Wall 1; Johannes Petertonkoker, Iltisweg 13; Werner Flugmeier, Oelder Straße 35; Alfnos Bernhard Schnusenberg, Tiewühserweg 67; Katharina Weber geb. Nieländer, Am Rondell 14; Heinrich Reher, Merschweg 36.

Junge Leute

Ins Handballspiel hineinschnuppern

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen Handball-Schnupperkurs veranstaltet die Kreissparkasse Wiedenbrück in Kooperation mit dem Wiedenbrücker Turnverein (WTV) am Montag, 19. Mai, in der Zeit von 16.30 bis 17 Uhr. Er richtet sich an Sechs- bis Zwölfjährige und findet in der Sporthalle am Burgweg in Wiedenbrück statt. Es geht darum, erste Erfahrungen im Handballsport zu sammeln oder diese weiter auszubauen. Die Teilnehmer werden von Trainern und Betreuern des WTV geschult. Anmeldungen sind ab Dienstag, 22. April, in jeder Geschäftsstelle der Kreissparkasse oder online über „Veranstaltungs-Anmeldung“ auf der Website des Geldinstituts möglich.

www.kskwd.knax.de

Klostergarten

Franziskaner laden zu Osterkaffee ein

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Franziskaner in Wiedenbrück laden zum Osterkaffee im Klostergarten ein. Nach der Messe am Ostermontag um 9 Uhr sind Interessenten zu Kaffee und Begegnung im Garten willkommen.

KFD/Caritas

Frühstück nach der Messe

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Gemeinschaftsmesse der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) und der Caritas St. Pius mit anschließendem Frühstück im Piushaus findet am Donnerstag, 24. April, statt. Sie beginnt um 8.30 Uhr.

Wanderung

Rund um den Luisenturm

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Wanderung rund um den Luisenturm in Borgholzhausen plant die KFD St. Aegidius Wiedenbrück für Samstag, 10. Mai. Die Teilnehmerinnen treffen sich um 12 Uhr am Aegidiushaus und starten in PKW-Gemeinschaften. Die Wanderstrecke beträgt etwa acht bis zehn Kilometer. In einer kleinen Gaststätte am Aussichtsturm wird eingekehrt. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 30. April, möglich bei Brigitte Lind unter ☎ 05242/901120 (Anrufbeantworter).

KAB

Besichtigung des Wasserwerks

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Wasserwerk in Bokel wollen die Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Vitus St. Vit am Dienstag, 29. April, besichtigen. Die Teilnehmer treffen sich um 16 Uhr vor dem Vitushaus an der Stromberger Straße zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Besichtigung des Wasserwerks an der Brunnenstraße beginnt um 16.30 Uhr. Anmeldungen sind bei Familie Wallmeyer unter ☎ 05242/37646 erforderlich.

St. Pius

Erstkommunion vor 50 Jahren

Rheda-Wiedenbrück (gl). Rosenkränze, Kreuze und Uhren: Vor 50 Jahren haben sich Kommunionkinder noch über Geschenke gefreut, die heutzutage nicht mehr so angesagt sind. So lang liegt auch schon die erste Kommunion von 20 Frauen und Männern zurück, die nun ihr goldenes Jubiläum gefeiert haben. Dazu eingeladen hatte die Pfarrgemeinde St. Pius in Wiedenbrück.

1964 hatten Pfarrer Wippermann und Vikar Schnaas die Erstkommunionfeier geleitet. Besonders Vikar Ulrich Schnaas, der heute in Iserlohn lebt, war allen Teilnehmern in guter Erinne-

Glückwunsch

Gerhard Ziegler wird Montag 80 Jahre alt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Osterfest bietet für Gerhard Ziegler (Bild) jetzt einen doppelten Grund zum Feiern: Am Montag, 21. April, wird der rüstige Wiedenbrücker 80 Jahre alt.



Gerhard Ziegler, der zusammen mit seiner Ehefrau Marianne in der Straße „Am Zollbrett“ wohnt, wurde am 21. April 1934 im ostpreußischen Gumbinnen – heute bekannt un-

ter dem Namen Gussew – geboren, wo er mit seinen Schwestern Brigitte und Dora aufwuchs. Nach dem Verlust seiner Heimat flüchtete der damals Zehnjährige auf einem Viehwagen nach Norddeutschland. Dort fand Gerhard Ziegler in Zeven bei Bremen eine neue Heimat und startete eine Ausbildung zum Tischler.

Als er anschließend jedoch keine Anstellung in seinem Beruf finden konnte, zog es den Jubilar nach Rheda-Wiedenbrück. Dort kam Ziegler zunächst in einem Wiedenbrücker Männerwohnheim unter, fand jedoch bald eine

Bleibe in dem bekannten Haus Hemmelmann.

Seine Ehefrau Marianne lernte Gerhard Ziegler beim Tanz kennen und lieben. 1957 läuteten für das frisch verliebte Paar die Hochzeitsglocken. Aus der Ehe gingen zwei Kinder – im Jahr 1960 Wolfgang und sieben Jahre später Frank – hervor. Die beiden leben bis heute ganz in der Nähe der Eltern, in Rietberg und Rheda, und besuchen sie regelmäßig mit ihren jeweils zwei Enkelkindern.

Auch mit 80 Jahren lässt es sich Gerhard Ziegler nicht nehmen,

zusammen mit seiner Frau in die Ferne zu schweifen, am liebsten nach Mallorca oder in die Türkei. Im Sommer hält sich der Rentner mit täglichem Schwimmen fit, mittwochs steht die Herzsportgruppe auf dem Programm. Darüber hinaus ist das Geburtstagskind ein begeisterter Fahrradfahrer und Kegler. Regelmäßig kann man ihn zudem im Pius-Theater antreffen, wo er sich als Laienspieler engagiert.

Seinen Ehrentag verbringt Gerhard Ziegler am Ostermontag im Kreis seiner Familie und Freunde.

Osterpreisschießen



Ihre Treffsicherheit haben einige Bauernschützen in Rheda unter Beweis gestellt. Das Bild zeigt (v. l.) Tim Isenbort, Stefan Knöbel, Sieger Sven Noltenhans, Claudia Schlee, Markus Heißmann, Königin Ursel Meloh-Hollenbeck und Schießwart Carsten Wördemann.

Noltenhans auf Platz eins

Rheda-Wiedenbrück (gl). Sven Noltenhans entwickelt sich zum Seriensieger bei den Bauernschützen. Nach dem Weihnachtspreisschießen war er auch beim Osterpreisschießen des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda der erfolgreichste Schütze.

Mit 13-mal 30 Ringen besaß Noltenhans ein gutes Polster. Von 17 Teilnehmern schafften es lediglich fünf, darunter auch die einzige Dame im Wettkampf, in das Finale. Während Sven Noltenhans siegte, gelang es dem 15-jährigen Tim Isenbort als einzigem Schützen mit dem ersten

Schuss eine Zehn zu erzielen. Er belegte am Ende den vierten Platz. Noltenhans verwies die einzige Dame im Stechen Claudia Schlee auf den zweiten Rang. Ihr folgte Stefan Knöbel auf Platz drei. Dann folgten Tim Isenbort und Markus Heißmann. Platz sechs belegte Udo Westermann vor Lothar Bänisch und Bernd Moselage. Hubert Broxtermann und Willi Wonnemann schafften es auf die Ränge neun und zehn.

Die Siegerehrung nahm Schießwart Carsten Wördemann mit Königin Ursel Meloh-Hollenbeck vor.



An der Jubiläumsfeier in St. Pius Wiedenbrück teilgenommen haben unter anderem (v. l.): Norbert Plessner, Hans-Gerd Kowitzke, Mechthild Deese, Josef Südhaus, Luise Fleiter, Maria Bodde, Reinhard Poll, Helmi Bremer, Heinrich Splietker, Elisabeth Kirchberg, Birgit Rüschenpöhler-Hamzaoui, Marietheres Mika, Lucia Schulz, Veit Langfeld, Reinhard Wixmertens, Franz-Josef Schüngel, Hans-Dieter Sandbaumhüter und Pastor Rüdiger Rasche. Mitgefeiert haben auch Elke Hastaedt, Willi Repke und Karl-Heinz Vollmer.

ANZEIGE



Abnehmen leicht gemacht!
Erfolgskonzept ohne Jojo-Effekt

Mit gezielter Bewegung und Ernährung auf Dauer schlank und gesund

Infoabend mit Frau Dr. Nikolina Mischer (Ernährungsmedizinerin) und Carina Westermann (Sport- und Physiotherapeutin) am **Mittwoch, 23. April 2014, um 18.30 Uhr in der Praxis re-flex, Hauptstr. 124, in Rheda-Wiedenbrück!**

Verbindliche telef. Anmeldung ☎ **05242-968696** (begr. Teilnehmerzahl) unter:

re-flex
PHYSIOTHERAPIE SPORTTHERAPIE